

Fahrgast aktuell 1/2021



INHALT

Der neue elektronische Wagenstandsanzeiger	1
„Der Umsteiger“ als regionale Verbandszeitschrift ist wieder da	7
Revision der Fahrgastrechte Bahn auf der Zielgeraden	9
Fahrgastverband PRO BAHN beteiligt sich am EU-Forschungsprojekt INDIMO ...	10
Pressemitteilungen	11
Impressum	15

Der neue elektronische Wagenstandsanzeiger

Bisher waren Fahrgäste es gewohnt, sich auf dem Abfahrtsbahnhof am Wagenstandsanzeiger-Aushang zu informieren. Sie erfahren wie der Zug gereiht ist und in welchem Bahnsteigabschnitt der Wagen mit den gebuchten Plätzen sich befindet. Seit einiger Zeit ist die DB Navigator App für Smartphones eine sehr nützliche Ergänzung für Reisen mit der Bahn. Dort werden die betrieblichen Änderungen, auch sehr kurzfristige, abgebildet und Fahrgäste zeitnah informiert.



Wagenstands-
anzeiger-
Vitrine auf dem
Bahnsteig.



Herkömmlicher Aushang mit den Wagenreihungen der einzelnen Züge.

zuelanzeigern auf den Bahnsteigen. Diese neue Software wird gerade nach und nach deutschlandweit ausgerollt. Sie sind zum Beispiel schon in Leipzig Hbf, Ingolstadt Hbf, Würzburg Hbf und Siegburg/Bonn in Funktion anzutreffen. Die Informationsvitrinen mit der Wagenreihung auf Papier werden in den Ruhestand geschickt. Das neue System mit der Wagenreihung in Echtzeit auf den Zugzielanzeigen bringt auch einige Neuigkeiten mit sich, die wir heute vorstellen wollen.

Vor dem Hintergrund, dass ein Bild mehr als tausend Worte sagt, werden in der visuellen Fahrgastinformation Piktogramme für unterschiedlichste Aspekte eingeführt. Diese erhöhen auch die Verständlichkeit für internationale Fahrgäste.

Die größte Veränderung ist die Anzeige des detaillierten Wagenstandes. Ab sofort wird der Wagenstand mit Ordnungsnummern, Qualitätsmerkmalen und Fahrtrichtung angezeigt. Im ersten Schritt ist das für die Fernverkehrszüge umgesetzt worden. Der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) folgt in einem zweiten Schritt.

Abweichungsinformationen werden als Piktogramme auf weißem Untergrund dargestellt. Hierbei werden sie auf den Zugzielanzeigern zusätzlich mit Erläuterung ausgegeben, sind aber auch bereits auf der Abfahrtstafel in der Bahnhofshalle zu erkennen.

Orientierung am Gleis:

Durch die detaillierte Anzeige der Wagennummern, Fahrtrichtung und

■ Für den Wagenstandsanzeiger entfällt das Suchen des Aushangs und die Information kann an jeder Stelle des Bahnsteiges abgerufen werden. Sollte mal kein Smartphone zur Hand sein, profitieren Fahrgäste von den neuen Echtzeit-Wagenreihungsangaben auf den Zug-

Haltabschnitte gelangen die Fahrgäste am Bahnsteig schneller und einfacher zum richtigen Wagen.

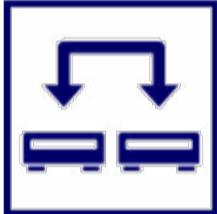
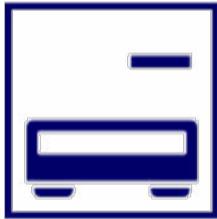
Klassen:

Außerdem ist ersichtlich wo sich die 1. Klasse befindet. Sie wird durch einen weiß dargestellten Wagen gekennzeichnet.

Serviceangebot:

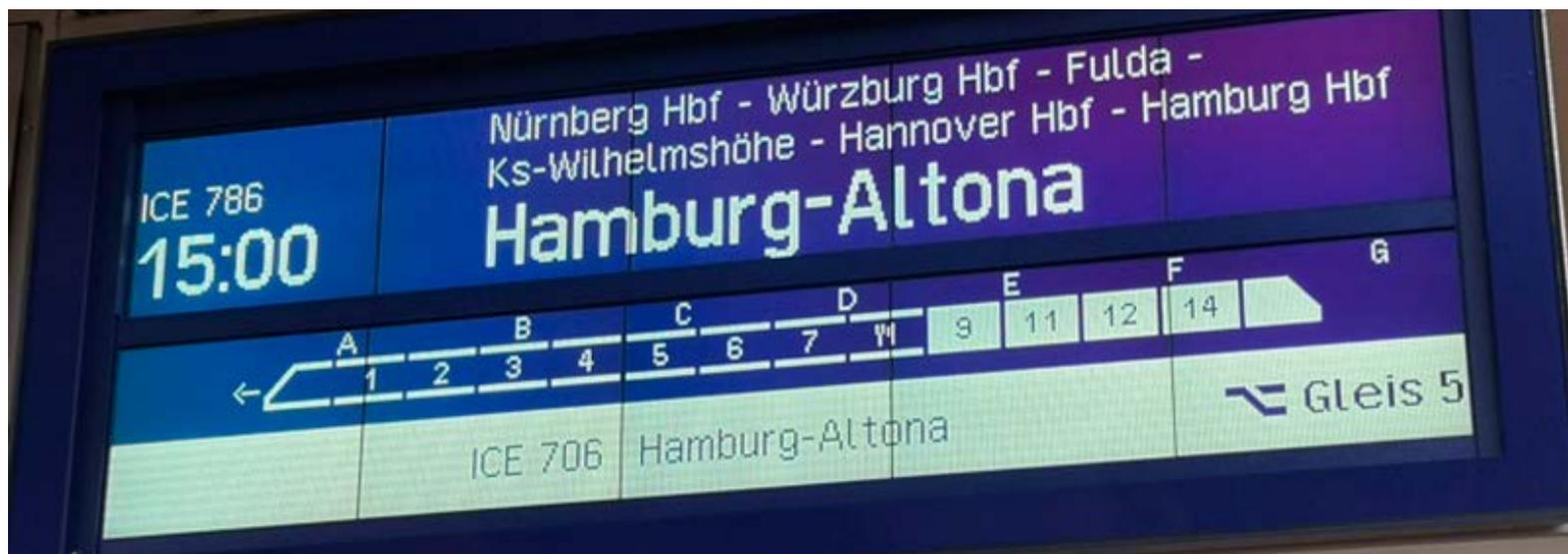
Zusätzlich informiert die Zugzielanzeige über den Service an Bord und die Ausstattung des Zuges. So erfahren die Fahrgäste beispielsweise bereits im Vorfeld, ob und in welchem Wagen es ein Bordrestaurant gibt.

Die Piktogramme im Einzelnen:

	Insbesondere kurzfristige Gleiswechsel können zu Hektik am Bahnsteig führen. Vor diesem Hintergrund werden Gleiswechsel ab sofort besonders hervorgehoben und auf weißem Untergrund dargestellt.
	Hier abgebildet ist das neue Piktogramm für eine geänderte Wagenreihung.
	Dieses Piktogramm bedeutet, dass im Zugverband ein oder mehrere Wagen fehlen.
	Falls zusätzliche Wagen beige stellt sind, kommt dieses Piktogramm zum Einsatz.
	Flügelzug-Zugtrennung: Bahnhöfe an denen die Zugtrennung eines Flügelzuges erfolgt, werden zusätzlich durch dieses Piktogramm in der Liste der Via-Halte gekennzeichnet.

	<p>Starke Qualitätsabweichung.</p>
	<p>Bord-Restaurant nicht verfügbar.</p>
	<p>Entfall eines oder mehrerer Haltebahnhöfe.</p>
	<p>Zusätzlicher Haltebahnhof.</p>
	<p>Für diesen Zug ist eine Reservierung obligatorisch (Reservierungspflicht).</p>
	<p>In diesem Zug sind die Reservierungen leider nicht verfügbar.</p>
	<p>Dieses Piktogramm symbolisiert einen Halt am Flughafen.</p>
	<p>Fahrradbeförderung nicht verfügbar.</p>

Zum Abschluss noch einige Beispiele:



▲ Der ICE 786 ist pünktlich, an der Spitze des Zuges in den Abschnitten A-D befinden sich die Wagen der zweiten Klasse, gefolgt vom Bord-Restaurant und den Wagen der ersten Klasse in den Abschnitten E-F.

Der ICE 706 fährt abweichend vom Gleis 5.



▲ Der ICE 706 fährt abweichend vom Gleis 5, dort sind nur kleine Zugzielanzeiger angebracht. Daher ist der Wagenstandsanzeiger kompakter dargestellt.

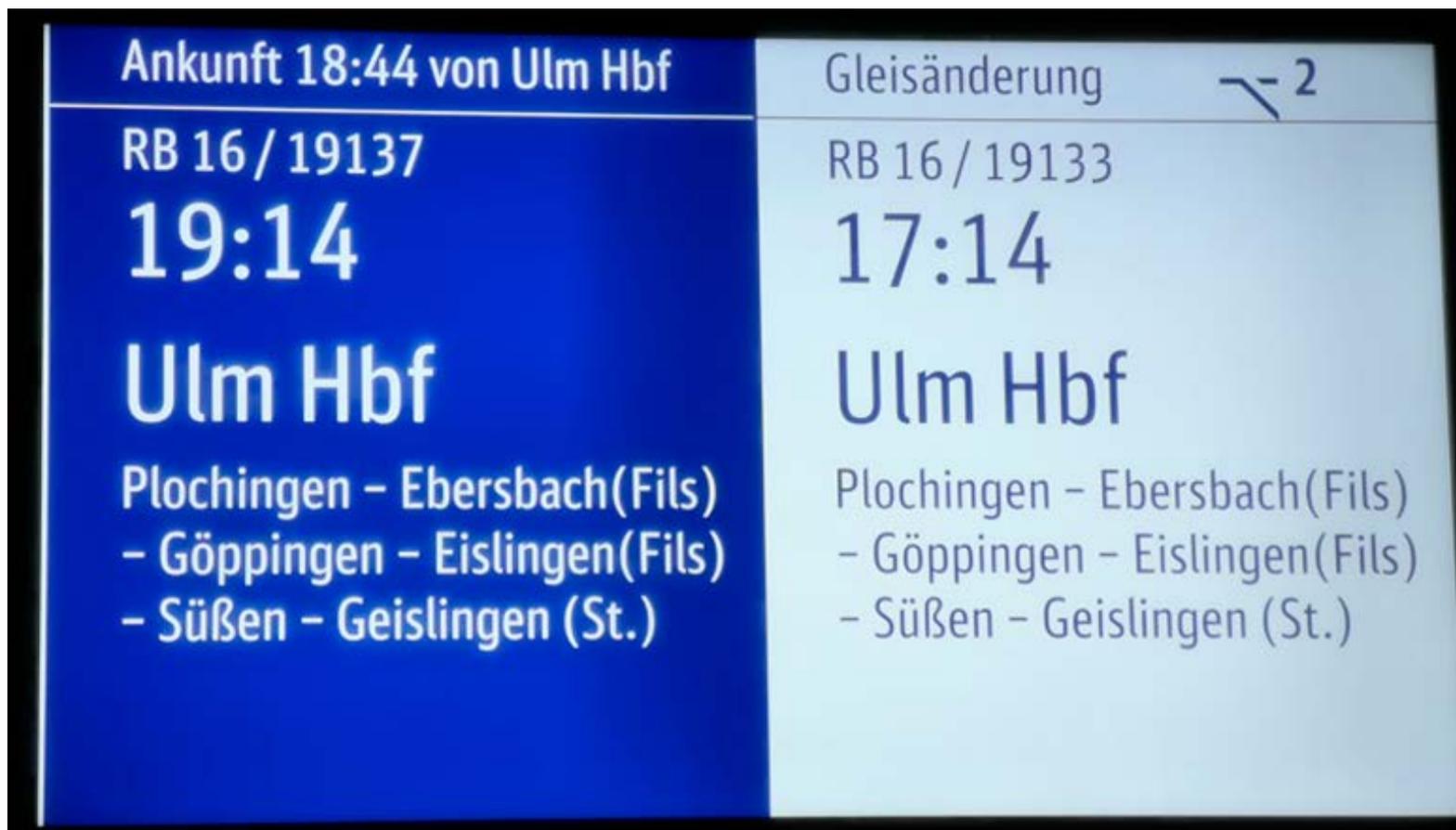
An der Zugspitze in den Abschnitten A und B befinden sich die Wagen erster Klasse 14 bis 9, es folgt das Bord-Restaurant im Abschnitt C und die Wagen 7 bis 1 in den Abschnitten D, E und F am Zugschluss.



▲ Der ICE 728 fährt voraussichtlich erst 11:52 Uhr ab, die Planabfahrt wäre um 11:02 Uhr. Der Zug bedient weniger Halte, da er auf Köln Hbf verkürzt wird und nicht bis Düsseldorf Hbf weiterfährt. Der Zug hat weniger Wagen, er kommt nur mit einem Zugteil. Die Wagen 29 und 28 erster Klasse befinden sich an der Zugspitze im Abschnitt C, das Bord-Restaurant befindet sich im Abschnitt D.

Der ICE 726 fährt voraussichtlich um 12:16 ab, die Planabfahrt wäre um 12:11 Uhr.

Der ICE 200 nach Köln Hbf ist pünktlich, hat aber eine geänderte Wagenreihung und weniger Wagen als geplant.



▲ Die RB16 / 19133 nach Ulm Hbf fährt heute abweichend vom Gleis 2.



▲ ICE 1600 und ICE 1710 fahren gemeinsam bis Berlin Hbf (tief) und werden dort getrennt. An der Zugspitze in den Abschnitten F und E steht der ICE 1600 nach Hamburg-Altona, mit den Wagen erster Klasse 28 und 27, Bord-Restaurant und den Wagen 24 bis 21 zweiter Klasse.

Der ICE 1710 nach Ostseebad Binz steht in den Abschnitten D bis A. Die Wagen erster Klasse 38 und 37 befinden sich in den Abschnitten D und C, gefolgt vom Bord-Restaurant und den Wagen 34 bis 31 am Zugschluss in den Abschnitten B und A.

JÖRG BRUCHERTSEIFER



FAHRGASTVERBAND PRO BAHN
REFERENT FAHRGASTINFORMATION

Bilder: Jörg Bruchertseifer; Piktogramme: DB Station & Service



„Der Umsteiger“ als regionale Verbandszeitschrift ist wieder da,

als erste Ausgabe für Nordhessen, Südniedersachsen, Osthessen-Mittelhessen und den Odenwald

„Der Umsteiger“ ist wieder da. Zwar in einem anderen Konzept und herausgegeben von teils anderen Partnern, aber es geht nun wieder los.

Der Umsteiger

Magazin des Fahrgastverbandes PRO BAHN und örtlicher Initiativen für Nordhessen, Südniedersachsen, Osthessen und Mittelhessen sowie zum Odenwald und zu den Großprojekten

Ausgabe 1 / 2021



Neue Chancen für alte Gleise in Nord- und Mittelhessen

Getrennte Nahverkehrsplanung für Stadt und Land muss korrigiert werden

Was ist mit der Kurve Kassel?

Ohne Förderchance eine 125-Mio teure Tram planen?

■ Von März 2017 bis August 2019 wurde „Der Umsteiger“ als Magazin des PRO BAHN Landesverbandes Hessen mit seinen fünf Regionalverbänden, dem PRO BAHN-Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland und dem PRO BAHN-Regionalverband Rhein/ Neckar herausgegeben.

Ein Teil der Regionalverbände hat sich entschlossen, nun am Beginn des Jahres 2021 dann endlich wieder neu zu starten. Die PRO BAHN-Regionalverbände Nordhessen, Südniedersachsen, Osthessen und Mittel-

hessen haben nun zusammen mit den Reaktivierungsinitiativen der Kanonenbahn Nordhessen, der Dietzhölztalbahn, der Lumdatalbahn und der Odenwaldbahn-Initiative die neue Mitglieder- und Verbraucherinformation herausgegeben. Eine weitere Rubrik ist die des Baus der Neubaustrecken für den Fernverkehr, wovon Hessen stärker betroffen sein wird.

Der Name wurde übernommen und andere PRO BAHN-Gliederungen sind eingeladen, bei der neuen Zeitung „Der Umsteiger“ später einzusteigen.

Die neue Zeitung „Der Umsteiger“ wird vorrangig digital herausgegeben und an die Mitglieder per E-Mail versendet. Diejenigen Mitglieder, die es extra wünschen oder wenn man keinen Internetanschluss hat, erhält man weiterhin ein gedrucktes Exemplar.

„Der Umsteiger“ soll viermal im Jahr erscheinen, was letztlich von dem Themenspektrum und der Zahl der Aktiven abhängt. Es können mehr aber auch weniger Ausgaben werden. Weitere Autorinnen und Autoren sind gerne gesehen.

Für die Zeitung „Der Umsteiger“ wird kein Preis erhoben, weil man als gemeinnützige Information der Verbraucher- und Umweltberatung gerecht werden möchte. Wie auch in der Vergangenheit, werden Einzelpersonen und Verantwortliche des öffentlichen Lebens aus Politik und Verkehrswirtschaft die neue Zeitung „Der Umsteiger“ digital.

Wer als PRO BAHN-Mitglied Interesse an dem neuen Umsteiger hat, sende bitte eine Mail an info@der-umsteiger.com.

THOMAS KRAFT



FAHRGASTVERBAND PRO BAHN

VORSITZENDER REGIONALVERBAND MITTELHESSEN





Revision der Fahrgastrechte Bahn auf der Zielgeraden

Am 24. Februar 2021 fand im Rahmen der 2. Lesung der Revision der Fahrgastrechte Bahn von 14.50 bis 15.18 Uhr eine Diskussion dazu statt, ob die Einigung im TRILOG gebilligt werden soll. Neben der Vorsitzenden Karima Delli äußerten sich neun weitere Mitglieder des TRAN-Ausschusses mit unterschiedlichen Kommentaren.

■ Diese waren teilweise sehr positiv und lobten den Kompromiss vom 1. Oktober 2020 im TRILOG, andere Abgeordnete äußerten große Zweifel, ob gerade im Jahr der Schiene 2021 diese Entscheidung, die 2023 voraussichtlich in Kraft treten wird, eine gute Entscheidung ist.

Abschließend gab die zuständige Referatsleiterin der Generaldirektion Verkehr, Frau Elisabeth Kotthaus, ein Statement für die Europäische Kommission ab, in dem sie darlegte, dass gerade der Einfluss des Parlamentes die Revision der Fahrgastrechte sehr im Sinne der Fahrgäste beeinflusst habe.

Die Fraktion der Grünen im Europäischen Parlament kündigte an, Änderungsanträge einzubringen. Diese werden vermutlich keine Mehrheit im Ausschuss finden.

Es wird daher voraussichtlich im April eine endgültige Entscheidung des Plenums des Europäischen Parlamentes geben und dann wird der Text der Revision der Fahrgastrechte Bahn im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht werden und dann 2 Jahre nach der Veröffentlichung in Kraft treten

PETER CORNELIUS



FAHRGASTVERBAND PRO BAHN

VORSITZENDER LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG



Fahrgastverband PRO BAHN beteiligt sich am EU-Forschungsprojekt INDIMO

■ indimoproject.eu ist ein Projekt, bei dem der Europäische Fahrgastverband EPF einer der Partner ist. Über den EPF ist der PRO BAHN-Landesverband Berlin-Brandenburg mit zwei Personen, Max Metzger und Peter Cornelius, im Berliner Teil des INDIMO-Projektes beteiligt. In Berlin soll untersucht werden, inwieweit Ridepooling ([wikipedia.org/wiki/Bedarfsgesteuerter Flächenbetrieb](http://wikipedia.org/wiki/Bedarfsgesteuerter_Flaechenbetrieb)) mit seinen Angeboten speziell die Bedürfnisse von Frauen mit Kindern erfüllen kann. Details über INDIMO sind im Forschungsinformationssystem CORDIS zu finden unter cordis.europa.eu/project/id/875533/de.

PETER CORNELIUS



FAHRGASTVERBAND PRO BAHN

VORSITZENDER LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG



Bundesweite Pressemitteilungen

Ein wichtiger Schritt in Richtung Intermodalität

Fahrgäste begrüßen Kooperation zwischen Deutscher Bahn und Lufthansa

■ Der Fahrgastverband PRO BAHN begrüßt den Ausbau des Angebotes „Lufthansa Express Rail“ zwischen der Deutschen Bahn und der Lufthansa. Die Fahrgastvertreter sehen vor allem in der Buchung einer gemeinsamen Fahrkarte für die Nutzung des Zuges und des Flugzeuges einen Vorteil, aus dem Grund, dass erstens die Umsteigezeiten zwischen Zug und Flug abgestimmt sind und im Fall einer Verspätung mit Anschlussverlust die gemeinsame Fahrkarte automatisch umbucht wird. Somit gelten hier verkehrsträgerübergreifende Fahrgastrechte.

Der Fahrgastverband PRO BAHN sieht dieses Angebot als Vorbild für eine gesetzliche Regelung zur Schaffung verkehrsträgerübergreifender Fahrgastrechte seitens der Europäischen Union und der Bundesregierung.

Mehr dazu hier:

https://www.pro-bahn.de/presse/pm_bv_show.php?id=403

BGH-Urteil für zuverlässige Infrastruktur

Fahrgäste begrüßen Rechtsanspruch auf Pünktlichkeit gegenüber DB Netz

■ Der Bundesgerichtshof hat am 3. März entschieden, dass Eisenbahninfrastrukturunternehmen im Falle einer durch eine unzureichende Verfügbarkeit der Schieneninfrastruktur verursachten Verspätung gegenüber den Eisenbahnverkehrsunternehmen und somit indirekt den Aufgabenträgern und den Fahrgästen haften.

Der Fahrgastverband PRO BAHN begrüßt das Urteil des Bundesgerichtshofes, sehen die Fahrgastvertreter die Haftbarkeit des Eisenbahninfrastrukturunternehmens – in der Regel DB Netz - gegenüber den Eisenbahnverkehrsunternehmen als wirtschaftlichen Anreiz, die Verfügbarkeit der Schieneninfrastruktur zu verbessern und somit die Grundlage für eine

höhere Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des Verkehrsträgers Schiene zu schaffen.

Mehr dazu hier:

https://www.pro-bahn.de/presse/pm_bv_show.php?id=402

Regionale Pressemitteilungen

SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG

Stadtverkehr Lübeck:

Fahrgastverband PRO BAHN fordert Ausbau und Neuordnung des Angebotes

■ Der Fahrgastverband PRO BAHN schlägt einen Ausbau und eine Neuordnung des Angebotes im Stadtverkehr Lübeck vor. Nach der Vorstellung der Fahrgastvertreter soll damit auf der Verkehrsachse Lübeck Innenstadt – Lübeck-Kücknitz – Lübeck-Travemünde begonnen werden.

Ziel ist es, mit einem klaren und transparenten Liniennetz, neuen Stadtteil-Linien sowie attraktiven Verknüpfungen und Anschlüssen das Angebot im ÖPNV attraktiver zu gestalten, die Erschließung durch den ÖPNV zu verbessern und somit neue Fahrgäste zu gewinnen.

Mehr dazu hier:

<http://pro-bahn-sh.de/?p=5130>

Schneller Nahverkehr auf der Bahnstrecke Hamburg – Lübeck:

Fahrgastverband PRO BAHN schlägt die Einführung neuer System-Halte in Hamburg-Hasselbrook und Lübeck-Moisling vor

■ Der Fahrgastverband PRO BAHN schlägt eine Neuordnung des schnellen Nahverkehrs auf der Bahnstrecke Hamburg – Lübeck vor. Neue System-Halte in Hamburg-Hasselbrook und Lübeck-Moisling sollen auf den Relation Hamburg Airport (Flughafen)/ City Nord – Lübeck und Hamburg – Lübeck-Moisling zu einer Verkürzung der Fahrzeit führen und somit die Knoten Hamburg Hauptbahnhof und Lübeck Hauptbahnhof entlasten.

Mehr dazu hier:

<http://pro-bahn-sh.de/?p=5124>

HESSEN

PRO BAHN Hessen fordert Runden Tisch für zweiten Abschnitt zum Ausbau der Main-Weser-Bahn zwischen Bad Vilbel und Friedberg

■ Auf der Main-Weser-Bahn Kassel – Wabern – Marburg – Gießen – Bad Vilbel – Friedberg – Frankfurt am Main wird derzeit der Streckenabschnitt Friedberg – Frankfurt am Main West viergleisig ausgebaut, so dass die S-Bahn-Linie S6 der S-Bahn Rhein-Main dort zukünftig über eigene S-Bahn-Gleise verfügen wird.

Anschließend soll der Streckenabschnitt Bad Vilbel – Friedberg viergleisig ausgebaut werden. Dazu fordert der Fahrgastverband PRO BAHN die Einrichtung eines Runden Tisches, um offene Fragen zum geplanten Ausbau zu klären und die Akzeptanz der Anwohnerinnen und Anwohner für den geplanten Ausbau zu erhöhen.

Mehr dazu hier:

PRO BAHN Hessen fordert Runden Tisch für zweiten Abschnitt zum Ausbau der Main-Weser-Bahn zwischen Bad Vilbel und Friedberg | PRO BAHN Landesverband Hessen e.V.

pro-bahn-hessen.de

BAYERN

Zerstörungen an Bahnstrecke

■ Der VCD und der Fahrgastverband PRO BAHN setzen sich für die Erhaltung der sogenannten Steigerwaldbahn Schweinfurt – Kitzingen ein. Dabei haben die beiden Umwelt- und Verkehrsverbände festgestellt, dass durch den Einsatz eines Kettenbaggers starke Zerstörungen an den Schwellenköpfen aufgetreten sind. Der VCD und der Fahrgastverband PRO BAHN befürchten, das Wasser in die beschädigten Schwellenköpfe eindringt und der eingebettete Armierungsstahl beschädigt wird.

Außerdem sehen die beiden Umwelt- und Verkehrsverbände durch den unsachgemäßen Einsatz eines Kettenbaggers die Widmung zur Nutzung

zu Bahnbetriebszwecken verletzt und haben die Beschädigungen der Regierung von Mittelfranken gemeldet.

Mehr dazu hier:

https://www.pro-bahn.de/bayern/presse_show_bayern.php?id=1047

Fahrgastverband PRO BAHN:

Kritik am Tram-Restnetz ab Montag / kein Halt am Stachus

■ Der Fahrgastverband PRO BAHN kritisiert, dass ab Montag, den 8. März, in der Stadt München nur noch ein Restnetz für die Tram vorhanden ist, aus dem Grund, dass das Tram-Netz nördlich und westlich des Hauptbahnhofes kaum noch mit dem Tram-Netz östliche des Hauptbahnhofes verbunden ist. Des Weiteren kritisieren die Fahrgastvertreter, dass es bisher nicht möglich gewesen ist, am Stachus, an dem mehrere Tram-Linien vorbeikommen, eine provisorische Haltestelle zum Umsteigen eingerichtet werden konnte.

Erschwerend kommt hinzu, dass zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen an der S-Bahn-Stammstrecke zu Teil- und Komplettsperren und an den U-Bahn-Linien U1 und U2 zu Unterbrechungen führen, so dass die Attraktivität des ÖPNV in der Innenstadt von München deutlich gemindert wird.

Mehr dazu hier:

<https://www.pro-bahn.de/muenchen/presse/20210307.html>

Nahverkehrsplan München:

Umsetzen statt nur planen / Klimaneutrale Stadt 2035 gefährdet

■ Der Rat der Stadt München hat am 3. März den Zwischenbericht des Nahverkehrsplans München beschlossen. Der Fahrgastverband PRO BAHN begrüßt das vom Rat der Stadt München beschlossene Liniennetz für die Tram und die U-Bahn, fordert jedoch eine schnellere Planung und Umsetzung der beschlossenen Infrastrukturmaßnahmen.

Demnach sollen übergangsweise Schnellbus-Linien, sofern noch nicht vorhanden, eingerichtet werden, bis das beschlossene Liniennetz für die Tram und die U-Bahn in Betrieb genommen werden kann. Hinsichtlich des Liniennetzes für die U-Bahn sehen die Fahrgastvertreter es als notwendig an, dass der verkehrliche Nutzen der Infrastrukturmaßnahmen weiter erhöht wird, um die Förderfähigkeit nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz zu erreichen.



Mehr dazu hier:

<https://www.pro-bahn.de/muenchen/presse/20210302.html>



IMPRESSUM

Fahrgast aktuell –

Newsletter des Fahrgastverbandes
PRO BAHN e.V. Bundesverband

Fahrgast aktuell erscheint
viermal jährlich im Selbstverlag.

Herausgeber

Fahrgastverband PRO BAHN e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München
Tel.: 030 39820581, Fax: 030 20179967
E-Mail: info@pro-bahn.de
Internet: www.pro-bahn.de

Redaktion

Stefan Barkleit (V.i.S.d.P) (sb),
Max Metzger (mm)

Postanschrift

Fahrgast aktuell
Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München
E-Mail: mail@der-fahrgast.de
Postanschrift der Redaktion
E-Mail: anzeigen@der-fahrgast.de

Vertrieb

Postanschrift der Redaktion
E-Mail: mail@der-fahrgast.de

Leserbriefe

Postanschrift der Redaktion
E-Mail: leserbriefe@der-fahrgast.de

Gestaltung

steuer.grafikdesign.de
Königsberger Straße 6, 76532 Baden-Baden

Urheberrecht

Alle Rechte liegen beim Herausgeber.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
oder des Fahrgastverbandes PRO BAHN e.V.
Bundesverband wieder.

Adressänderungen

Änderungen Ihrer Anschrift teilen Sie bitte mit
an:
Fahrgastverband PRO BAHN e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München
E-Mail: info@pro-bahn.de

Redaktionsschluss für Ausgabe 01/2021:
06. Juni 2021.